

Die „Weißeritz-Zeitung“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird am Spätnachmittag ausgegeben. Preis vierteljährlich 1.20, einmonatlich 0.40, einmonatlich 0.10. Einzelne Nummern 10 Pf. Alle Postanstalten, Postboten, sowie unsere Austräger nehmen Bestellungen an.

Weißeritz-Zeitung

Tageszeitung und Anzeiger für Dippoldiswalde, Schmiedeberg u. U.

Amtsblatt für die Königliche Amtshauptmannschaft, das Königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Dippoldiswalde.

Mit achtseitigem „Illustrierten Unterhaltungsblatt“ und täglicher Unterhaltungsbeilage.

Für die Aufnahme eines Inserats an bestimmter Stelle und an bestimmten Tagen wird keine Garantie übernommen.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Jehne. — Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Inserate werden mit 20 Pf. für die Spaltenzeile berechnet, für die Spaltenzeile mit 15 Pf. die Spaltenzeile oder deren Raum berechnet. Bekanntmachungen auf der ersten Seite (nur von Behörden) die zweigespaltene Seite 48 bez. 35 Pf. — Tabellarische und komplizierte Inserate mit entsprechendem Aufschlag. — Eingesandt, im redaktionellen Teile, die Spaltenzeile 50 Pf.

Nr. 244

Freitag den 19. Oktober 1917 abends

83. Jahrgang

Fleischer-Kundenlisten.

Die Anmeldungen zu den Fleischer-Kundenlisten haben unter Abgabe der Kundenausweise bis zum 22. Oktober 1917 zu erfolgen.

Bei Aenderung im Bezugsrecht (Wechsel der Personenzahl, Hauschlachtung) sind die Ausweise vor der Abgabe an den Fleischer der Ortsbehörde zur Berichtigung vorzulegen.

Die Kundenlisten sind von den Ortsbehörden geprüft bis spätestens den 24. Oktober 1917 hier einzureichen.

Dippoldiswalde, am 18. Oktober 1917.

Der Kommunalverband.

Vertilches und Sächsisches.

Dippoldiswalde. Wie aus der neuesten Nummer der Mitteilungen der Reichsbekleidungsstelle hervorgeht, hat es sich durch die Knappheit an Web-, Wirk- und Strickwaren als notwendig erwiesen, die Liste der bisher noch bezugscheinfreien Gegenstände eingehend nachzuprüfen. Die Bezugscheinpflicht wurde ausgedehnt auf baumwollene Strümpfe jeder Art, ferner auf abgepackte farbige Tischdecken, Matratzen, fertiggewaschene Tischtücher, alle einfarbigen und bedruckten baumwollenen, wollenen und leinenen Möbelstoffe, baumwollene Velvets und Wachstuche, Wildgamaschen, fertige Fracks, imitierte Pelzgarituren, fertige Säuglingsbekleidung für Kinder bis zu einem Jahre, gemusterte weiße Tischzeuge, Reise- und Schlafdecken, Kragen, Manschetten, sowie Vorsteden (Vorhemden) und Einläge. Dagegen sind neu auf die Freiliste gesetzt, mithin bezugscheinfrei geworden: Alle ungefütterten Handschuhe aus Baumwolle, Halbseide und Seide ohne Rücksicht auf eine Gewichtsgrenze, die bis zu einem Drittel bedruckt, bemalt oder bedruckten Föhnen, konfektionierte Gardinen, Vorsteden, Fenster- und Wandbehänge. Die Freiliste ist noch dadurch erweitert worden, daß Holzschuhe, auch wenn sie in Verbindung mit einer Spange von höchstens zwei Zentimeter Breite mit einem Rißen hergestellt sind, nunmehr bezugscheinfrei werden. Holzandalen oder Holzspantoffeln (Holzspantinen) sind jedoch gleich allen sonstigen Schuhwaren aus Leder, Web-, Wirk- oder Strickwaren, Filz oder filzartigen Stoffen nach wie vor bezugscheinpflichtig. Der Kleinhandelspreis für bezugscheinfreies Filzmaterial und einige freie geringwertige Gegenstände ist von einer Mark auf zwei Mark erhöht worden. Seide und Halbseide sind bezugscheinfrei geblieben.

Auf die 7. Kriegsanleihe sind bei der hiesigen Sparkasse (einschließlich ihrer eigenen Zeichnung) 841 000 M., gegen 800 500 M. zur 6. Kriegsanleihe gezeichnet worden.

Am Sonntag den 28. d. M. veranstaltet Herr Erich Zimmermann aus Weißen, früher Mitglied des hiesigen Rekrutendepots, unter Mitwirkung von zwei Künstlerinnen aus Dresden in der „Reichskrone“ ein Künstlerkonzert.

Seifersdorf. In der hiesigen Schule erbrachte die Schultriennelei insgesamt 7300 M. Die genannte Summe wurde der hiesigen Sparkasse übergeben, die die Zeichnung im Bankhaus Arnold-Dresden bewirkte. — Nachträglich sei noch berichtet, daß die Sammlung Kaiser- und Volkspende 80 M. ergab.

Hennersdorf. Durch die Aufklärungsarbeit der Vertreter der hiesigen Kirche und Schule ist es gelungen, in Hennersdorf und Ummelsdorf mehr als 40 000 M. für die 7. Kriegsanleihe aufzubringen. Besonders schöne Erfolge hatte die neue Einrichtung der Kriegsanleiheversicherung, die aber erst am 20. November ihren Abschluß findet und damit hoffentlich obigen Beitrag noch einigermaßen vergrößern wird.

Glashütte. Der Geburtstagsblüte des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg entsprechend, hat die hiesige Stadtverwaltung von irgend welchen festlichen Veranstaltungen am Geburtstage Abstand genommen, dafür aber rund 1 Million Mark 7. Kriegsanleihe gezeichnet und zwar 300 000 M. aus Sparkassenmitteln, 300 000 M. Girostellenbesitzer, 24 000 M. Einlagen in 633 Kriegsanleiheparzellenbüchern, 146 000 M. Privatzeichnungen und 230 000 M. sonstige Kassen- und Stiftungsgeldbesitzer. — Zur Hindenburgspende hat die Stadt 1000 M. beigetragen.

Wilmsdorf. Unsere Schule ist bei der Zeichnung zur 7. Kriegsanleihe mit 3000 M. beteiligt; eine sehr erfreuliche Höhe für unseren Ort.

Die durch Schullinder ausgeführte Sammlung für Kaiser- und Volkspendenzugab 60 M. 15 Pf.

Possendorf. Bei dem hiesigen Standesamt kamen im Monat September zur Anmeldung 4 Geburtsfälle (2 männliche, 2 weibliche), 4 Eheschließungen und 7 Sterbefälle, darunter 2 Kinder und 5 erwachsene Personen, von denen 3 Vaterlandskämpfer den Heldentod erlitten haben. Es sind dies der Gastwirt Friedrich Reinhold Max Urban in Wilmsdorf, der Kaufmann Willy Emil Weinrich und Hermann Karl Menzel, beide aus Possendorf.

Goldne Höhe. Am 14. d. M. hielt der Obstbauverein ein Goldne Höhe eine gutbesuchte Bezirksversammlung ab. Der Vorsitzende, Herr Lehrer Höhne, gedachte mit ehrenwerten Worten des am 10. August d. J. heimgegangenen Mitgliedes, des Herrn Gemeindevorstands a. D. Sommer-schuh. Die Anwesenden ehrten sein Andenken durch Erheben von den Plätzen. Alsdann — nach Erledigung verschiedener Eingänge — erwähnte er unter Zugrundelegung des Wortes „Wenn du nehmen willst, so gib!“ die Anwesenden, den heimischen Obstbau zu fördern, sei es durch Neupflanzungen oder Pflege der Bäume und dergleichen. Jeder müsse es als vaterländische Pflicht empfinden, an seinem Teile in dieser Richtung zu wirken. Ebenso mahnend siehe die schwer durchkämpfte Zeit vor uns. „Wenn du nehmen willst, den ersehnten deutschen Frieden, so gib“, gib nach Kräften zur 7. Kriegsanleihe, damit du dann nach errungenem deutschen Frieden den Segen deiner Tapferkeit und Arbeit genießen kannst. Auch Herr Rechnungsprüfer Priesch forderte die Anwesenden zur Zeichnung von Kriegsanleihe auf. Nun erhielt Herr Wanderlehrer Pfeiffer das Wort zu seinem Vortrage: „Wie weit ist Winterobstlagerung zu empfehlen, und was haben wir dabei zu beobachten?“ Der geschätzte Redner erntete für seine Ausführungen den reichen Beifall seiner Zuhörer. Die nächste Bezirksversammlung gedenkt der Verein im November abzuhalten.

Dresden. Der Rechenschaftsbericht über den Haushaltsplan der Stadt Dresden auf 1916 ist erschienen. Er schließt in Einnahme und Ausgabe der politischen Gemeinde mit 22 683 672 Mark ab. Das ist ein Ueberschuß von 4 582 694 M. gegenüber dem Voranschlage. Günstig gearbeitet haben die Gas- und Elektrizitätswerke, die Straßenbahn und die Sparkasse, während die Erträge des Vieh- und Schlachthofes hinter dem Voranschlage zurückblieben.

Weißen. Die Rehbodschänke an der Elbe, die namentlich von Gauernitz und Weißen aus viel besucht wird und ihrer idyllischen Lage wegen sehr beliebt ist, besteht am 22. Oktober 100 Jahre. Die Baulichkeiten stammen zwar aus dem Jahre 1797. Schiffer und Schiffszieher ließen sich hier, namentlich wenn die Schiffe nachts stillliegen mußten, einen Vabertum verabreichen, aber die Amtshauptmannschaft verfügte unter dem 21. Mai 1817, daß dem Bewohner des Hauses „alles Bier- und Branntweinschenken, wie auch das Gäßesegen und Beherbergen bei 20 Taler Strafe zu untersagen sei“. Erst am 22. Oktober 1817 wurde eine rechte Konzession erteilt.

Leipzig. Die Gesamtzahl der Leipziger Kinder, die bis Ende August die Wohlthat eines Landaufenthaltes genießen konnten, beläuft sich auf rund 11 000. Erhebliche Gewichtszunahmen, die nicht selten 10 Pfund und mehr betragen, sind Beweise für die körperliche Erholung der Kinder gewesen.

Penig. Wegen Verleumdung des hiesigen Bürgermeisters und des Stadtwachmeisters halten sich drei Frauen vor dem Rgl. Schöffengericht zu verantworten. Die Angeklagten gestanden die völlige Halbschamhaftigkeit ihrer läblen Nachrede ein, I-fsteten Abbitte, deren Wortlaut im Rathaus zum Aushang kommt, und zahlten eine Buße an den Seimadant. Der Vorkall mag den allerorts auftretenden Klatschbasen zur Warnung dienen.

Wildenfels, 17. Oktober. Am heutigen Tage kann

Holzversteigerung, Wendischcarsdorfer Revier.

Waldschänke zur Heidemühle in Wendischcarsdorf, Montag den 29. Oktober 1917 vorm. 9 Uhr: 160 h. u. 874 w. Stämme, 7 h. u. 453 w. Röße, 220 w. Derbstangen u. 3950 w. Reisstangen; Schläge Abt. 8, 13, 18. Hirschbachheide; Schläge, Durchf. u. Einzelhölzer Abt. 24, 32, 33, 34, 36, 37, 46 57, 68: Dippoldiswalder Heide; Einzelhölzer Abt. 93 bis 99: Rabenauer Grund.

Rgl. Forstrevierverwaltung Wendischcarsdorf u. Rgl. Forstrentamt Zharandt.

Weitere amtliche Bekanntmachungen stehen in der Beilage.

der Berginvalid Friedrich Junghans in Neudörfel mit seiner Ehefrau die Silberne Hochzeit (65jähriges Ehejubiläum) feiern. Das Jubelpaar ist noch rüstig und gesund.

Baugen. Drei Söhne hat innerhalb 14 Tagen die Kriegerwitwe Havel in Kleinwella verloren. Ein einziger Sohn im Alter von 5 Jahren ist ihr geblieben.

Kirchen-Nachrichten.

20. Sonntag nach Trinitatis, den 21. Oktober 1917.

Dippoldiswalde. Text: Lukas 13, Vers 6—9. Lied Nummer 346. — Vormittags 8 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl in der Sakristei: Sup. Michael. Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst: Pastor Rosen. Vormittags 11 Uhr Kinder-gottesdienst: Sup. Michael. Vormittags 11 Uhr Gottesdienst im Wettinplatz: Pastor Rosen. **Bärenfels.** Abends 1/2 8 Uhr Lutherfeier im Frauenverein von Bärenfels u. Umg. in Rades Gasthof.

Hennersdorf. Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst. Anschließend Kinder-gottesdienst. Abends 8 Uhr Frauenabend bei Kemp.

Schönfeld. Vormittags 9 Uhr Segelgottesdienst. **Johnsbach.** Vormittags 1/2 9 Uhr Beichte und Abendmahl. Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst. — Nachmittags 1/2 2 Uhr Gottesdienst zur Eröffnung des Konfirmandenunterrichts.

Ripsdorf. Kirchweihfest. Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst, zugleich zur Eröffnung des Konfirmandenunterrichts: Hilfsgeistlicher Claus.

Kreitzsch. Vormittags 8 Uhr Beichte und Feier des heiligen Abendmahls. Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst. Nachmittags 2 Uhr Gottesdienst zur Eröffnung des Konfirmandenunterrichts. Nachmittags 3 Uhr Taufgottesdienst.

Delfa. Nachmittags 2 Uhr Predigtgottesdienst mit Gedächtnisfeier für den auf dem Felde der Ehre gefallenen Karl Gemeiner: Pfarrer Eiß-Seifersdorf.

Possendorf. Vormittags 1/2 9 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Pfarrer Radler. Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst: Pastor Schneider. Nachmittags 1/2 2 Uhr kirchliche Unterredung mit der konfirmierten Jugend aus Hänichen, Rippien, Welschhufe und Wilmsdorf: Pfarrer Radler.

Reichstädt. Vormittags 9 Uhr Eröffnungsgottesdienst zum Konfirmandenunterricht.

Schellerhau. Kirchweihfest. Vormittags 1/2 9 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl. Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst. Vormittags 1/2 11 Uhr Unterredung mit den Ostern 1915, 1916 und 1917 konfirmierten Jugendlichen und Jungfrauen.

Schmiedeberg. Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst: Pfarrer Birner. Vormittags 11 Uhr Unterredung mit der konfirmierten Jugend: derselbe.

Seifersdorf. Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst mit anschließender Abendmahlsfeier.

Montag den 22. Oktober 1917.

Johnsbach. Abends 8 Uhr Frauenverein im Vereinszimmer.

Dienstag den 23. Oktober 1917.

Reichstädt. Abends 8 Uhr Frauenverein in der Schloßgartenwirtschaft.

Sitzung des Bezirksausschusses zu Dippoldiswalde.

In der am 18. dieses Monats unter dem Vorsitz des Herrn Amtshauptmann v. d. Planitz abgehaltenen 19. diesjährigen öffentlichen Sitzung des Bezirksausschusses der Rgl. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde umfaßte die Tagesordnung nebst Nachtrag 55 Punkte.